

Der [Zusammenschluß](#) der beiden Adenstedter Chöre, die Chorgemeinschaft Adenstedt von 1876 hatte zu einem Jubiläumskonzert am 3. August in die Waldgaststätte Odinshain geladen.



Als Sangesgruß hießen sie mit "Seid begrüßt im schönen Adenstedt" alle Anwesenden willkommen, um dann darauf mit einem schwungvollen Wanderlied die ersten Bravorufe zu ernten. Das volkstümliche "Heideröslein", und "Um uns die schönsten Blumen" rundeten den ersten gelungenen Set ab.

Die Lahstedter "Gitarrengruppe Fismoll" startete mit einem englischen Liebeslied, um dann mit "Über den Wolken", (einem Reinhard Mey Klassiker) die gesamte Sangesschar auf seiner Seite zu haben. Auch das folgende Beatles-Stück: "Eight Days a Week" konnten dann wohl die meisten zumindest mitsummen.

Interessant war dann der folgende Saalchor beim irischen "Wild Rover", der im Refrain zum deutschen "An der Nordseeküste" wechselte. Was jedoch großen Applaus erntete.



Nun hatten es die Adenstedt/Alfelder Gäste schwer, was ihnen aber keinerlei Mühe bereitete.

Nach dem [Bergsteigersegen](#) : "Es grüne die Tanne, es wachse das Erz, Gott schenke uns allen ein fröhliches Herz", boten 19 klasse Männerstimmen sehr professionell und engagiert deutsche Volks- und Wanderlieder.

Was ihnen natürlich großen Applaus einbrachte.



Die Gruppe Fismoll begann ihr zweites Set mit einem Trinksong, um dann mit Dylans "knocking on heavens door" sich an etwas eigentlich kaum noch Coverbarem zu wagen.

Mit einem Hinweis auf die von Günter Cordes gewünschte Zugabe beschlossen sie ihr Set mit dem Reinhard Mey Klassiker "Gute Nacht Freunde".

Als Zugabe folgte dann ein afrikanischer Mitsing-Song (nein, nicht hava nagila, sondern eher: netsena naluna - malembe) der dann von der gesamten Zuschauerschaft begleitet wurde.

Unter riesigem Applaus verabschiedete sich die Gitarrengruppe Fismoll, da sie noch zu einen weiteren Auftritt außerhalb mußte.



Es folgte der zweite Teil des Männergesangvereines Adenstedt/Alfeld: Mit dem [Bajazzo](#) brillierten sie textlich und musikalisch, um dann auch kommödiantisch mit dem Song

[Diplomatenjagd](#)

von R. Mey den Saal zu rocken.

Nach dem Trinkspruch, ein Prost auf die Frauen, die Liebe, den Wein, und dem folgenden Trinklied entließen die Anwesenden die Sänger nicht ohne eine Zugabe, welcher mit Lena Valaitis: "Ein schöner Tag" auch gelungen ausgewählt wurde, bei dem der gesamte Saal zumindest mitsummte.

Dieser Auftritt war dann von der Adenstedter Chorgemeinschaft kaum noch zu toppen, auch wenn ihr Repertoire aus deutschem Liedgut, kommödiantischen Einlagen (Bitte um Ruhe, um das Echo zu hören) und Trinklied (auf das Leben, auf die Liebe, darauf heben wir das Glas - wenn wir singen, wenn wir tanzen, macht das Leben richtig Spaß) ähnlich angelegt war.



Auch hier ließ der Saal die Gastgeber nicht ohne Zugabe gehen. So boten diese dann auch erneut den Bajazzo (wenn auch durchaus in anderer Interpretation) dar und ernteten großen Beifall.

Nachdem Günter Cordes sich noch einmal bei den musikalischen Leitern der Chöre Horst Marktgräfe und Heide Rohde bedankte, blieb dem Saal nichts übrig, als gemeinsam zum Heimatlied von [Paul Friede](#) singend zu schunkeln: "denn im alten Griechenland, im schönen Adenstedt ... und wer im Odinshain ein Mädchel geküßt, der weiß, daß es am Rheine auch nicht schöner ist."

Bis in die Abendstunden hinein saßen dann alle noch zusammen im gemütlichen Odinshain bei Leckerem von Michael Hartwigs Tageskarte und kühlen Getränken. - Wobei auch noch einige [Trinklieder](#) den Waldesrand erschallten.

{gallery}2013/sangeskunst{/gallery}